

2555/AB
vom 16.09.2025 zu 3028/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.598.321

Wien, am 4. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Maximilian Weinzierl hat am 16. Juli unter der Nr. 3028/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Willkürliche Überwachung und Repression jugendlicher Corona-Maßnahmenkritiker" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Jugendliche wurden zwischen 2020 und 2022 im Zusammenhang mit Corona-Protesten polizeilich erfasst?*

Auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 der parlamentarischen Anfrage 2092/J XXVIII. GP des Abgeordneten zum Nationalrat Maximilian Weinzierl vom 6. Mai 2025 (1676/AB XXVIII. GP) darf verwiesen werden.

Zu den Fragen 2 und 4:

- *Gab es Überwachungsmaßnahmen (z. B. Datenspeicherung, Anfragen bei Social-Media-Plattformen) gegen Minderjährige?*
- *Gibt es Kooperationen des BMI mit Bildungsdirektionen zur „Gefahreneinschätzung“ kritischer Jugendlicher?*

Nein.

Zu den Fragen 3 und 5:

- *Wurden Schülerinnen und Schüler disziplinarisch belangt, weil sie regierungskritische Meinungen äußerten?*
- *Wird eine unabhängige Prüfung dieser repressiven Maßnahmen durch die Volksanwaltschaft unterstützt?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Inneres und kann demnach nicht beantwortet werden.

Gerhard Karner

